Psychologischer Psychotherapeut · Verhaltenstherapie

Michael Kleinrensing

Gerhart-Hauptmann-Straße 84 · 47058 Duisburg

Telefon: (0203) 284241 · Fax: (0203) 2980306

E-Mail: m.kleinrensing@gmx.de · http://www.kleinrensing.de

Anmeldefragebogen

Bitte melden Sie sich möglichst MONTAGS zwischen 7.30 und 8.20 Uhr, DIENSTAGS oder DONNERSTAGS zwischen 12.45 und 13.10 Uhr telefonisch zwecks weiterer Absprachen.

A Persönliche Angaben

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Familienstand: ..... Kinderzahl: .....

PLZ, Ort: ..... Straße: .....

Telefon (privat): ..... Nationalität: .....

Telefax: ..... Telefon (dienstlich): .....

E-Mail: ..... Mobiltelefon: .....

Schulabschluss: ..... Berufsabschluss: .....

Ausgeübter Beruf: .....

Krankenkasse: ..... Mitgliedsnummer: .....

PLZ, Ort: ..... Straße: .....

Hausarzt: ..... Facharzt für: .....

PLZ, Ort: ..... Straße: .....

Telefon: .....

B Angaben zu Ihren Beschwerden

1.) Ihre derzeitigen Beschwerden:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2.) Seit wann bestehen diese Beschwerden ungefähr?

.....

.....

3.) Wie oft treten diese Beschwerden auf, wie stark sind sie, wie lange halten sie an?

.....

.....

.....

4.) Welche Ereignisse oder Umstellungen in Ihrem Leben gingen den Beschwerden voraus?

.....

.....

.....

.....

.....

5.) Welche Behandlungen wurden bereits durchgeführt?
(Psychotherapeuten, Ärzte, Kliniken - bitte Namen und Zeitraum angeben)

.....

.....

.....

.....

6.) Welche Medikamente nehmen Sie zurzeit ein?

.....

.....

7.) Was erwarten Sie von einer Psychotherapie?

.....

.....

.....

8.) Sonstige wichtige Bemerkungen, die für die Behandlung von Bedeutung sein könnten?

.....

.....

.....

9.) Wie sind Sie auf meine Praxis aufmerksam geworden? (Gelbe Seiten, Internet etc.)

.....

C Organisatorisches zur Terminvergabe

Kreuzen Sie bitte **alle möglichen Termine**, an denen Sie in der Regel können, an. Je **flexibler** Sie sind, desto größer ist Ihre **Chance**, einen Erstgesprächstermin zu bekommen.

Tag / Uhrzeit	8.30	9.00	9.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	14.30	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30	18.00
❑ **Mo.**																				
❑ **Di.**																				
❑ **Mi.**																				
❑ **Do.**																				
❑ **Fr.**																				
❑ **Unterschiedliche Zeiten:** (z.B. Wechselschicht) **Bitte für mindestens die nächsten 3 Wochen gesonderten Terminplan beilegen.**																				

Bitte bringen Sie Ihre Chipkarte zum Erstgespräch mit.

Vereinbarte Termine müssen mindestens zwei Werktage vorher abgesagt werden, ansonsten werden die Termine mit 60,00 € in Rechnung gestellt.

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

Was ist Psychotherapie?

Psychotherapie ist eine Behandlung von psychischen („seelischen“) Erkrankungen mithilfe von wissenschaftlich anerkannten Verfahren, Methoden und Techniken. Psychische Erkrankungen können das Erleben, das Verhalten sowie das geistige und körperliche Wohlbefinden stark beeinträchtigen und mit Leid, Angst, Verunsicherung und Einschränkungen der Lebensqualität einhergehen. Eine Psychotherapie ist dann ratsam, wenn psychische Probleme nicht mehr allein oder mit Hilfe der Familie oder von Freunden gelöst werden können, zu Krankheitserscheinungen führen und die alltäglichen Anforderungen des Lebens nicht mehr bewältigt werden können.

Vor Beginn einer Psychotherapie ist eine Abklärung („Konsiliarbericht“) durch eine Ärztin oder einen Arzt zur Frage notwendig, ob körperliche Ursachen für die psychische Erkrankung verantwortlich oder mitverantwortlich sein können.

Die psychotherapeutische Behandlung bei mir erfolgt über das persönliche Gespräch, das durch spezielle Methoden und Techniken ergänzt werden kann (z.B. Mitteilung von Gedanken und Gefühlen, konkrete Aufgaben, um z.B. Ängste zu bewältigen).

Wie funktioniert eine Psychotherapie?

Die psychotherapeutische Behandlung hilft seelisches Leid und seelische Krankheit durch das Gespräch mit einer Therapeutin oder einem Therapeuten mit spezieller Ausbildung zur Behandlung psychischer Erkrankungen zu lindern oder zu bessern.

Eine wesentliche Bedingung für das Gelingen jeder Psychotherapie ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut sowie eine Klärung, ob mein Psychotherapieverfahren den Erwartungen der Patientin oder des Patienten entgegenkommt. Auf dieser Grundlage bietet Psychotherapie die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen das eigene Erleben und Verhalten sowie Beziehungserfahrungen zu besprechen, zu erleben und zu überdenken und infolge dessen Veränderungen auszuprobieren und herbeizuführen.

Wer übernimmt die Kosten für eine Psychotherapie?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine Psychotherapie, wenn diese zur Behandlung einer psychischen Erkrankung notwendig ist. Ambulante Psychotherapie ist eine zuzahlungsfreie Leistung. Eine Überweisung ist nicht erforderlich, die Vorlage der elektronischen Gesundheitskarte ist ausreichend. Einen Wechsel der Krankenversicherung muss die Patientin oder der Patient der Therapeutin oder dem Therapeuten zeitnah mitteilen. Im Erstgespräch (Psychotherapeutische Sprechstunde) klärt die Patientin oder der Patient mit der Therapeutin oder dem Therapeuten, ob eine Psychotherapie oder eine andere Maßnahme für die individuelle Problemlage geeignet ist. Eine reine Erziehungs-, Ehe-, Lebens- oder Sexualberatung ist keine Psychotherapie und wird von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Diese Maßnahmen werden von entsprechenden Beratungsstellen, in der Regel kostenfrei, angeboten.

Falls Sie privat versichert oder beihilfeberechtigt sind, müssen Sie vorab mit Ihrer Krankenversicherung klären, inwieweit die Kosten übernommen werden.

Wie beantrage ich eine Psychotherapie?

Nach dem Erstgespräch („Sprechstunde“) und vor Beginn einer Psychotherapie finden zwei Probegespräche, sogenannte probatorische Sitzungen, statt. Hierbei prüfen Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut, ob die „Chemie“ zwischen ihnen stimmt und eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut werden kann. Die Therapeutin oder der Therapeut erklärt die Vorgehensweise. Therapieziele, Behandlungsplan und voraussichtliche Therapiedauer werden gemeinsam besprochen und festgelegt. Entscheiden sich Patientin oder Patient und Therapeutin oder Therapeut für eine Psychotherapie, stellt die Patientin oder der Patient bei ihrer oder seiner Krankenkasse einen Antrag auf Übernahme der Kosten.

Verhaltenstherapie

Die Verhaltenstherapie geht davon aus, dass psychische Beschwerden das Ergebnis von bewussten und nicht-bewussten Lernprozessen sind. Zu Beginn der Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, welche Bedingungen seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen Lebenssituation zur Entstehung und Aufrechterhaltung der psychischen Symptomatik beigetragen haben und weiter wirksam sind. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam die Therapieziele und der Behandlungsplan festgelegt. In der Verhaltenstherapie wird der Patient zur aktiven Veränderung seines Handelns, Denkens und Fühlens motiviert und angeleitet. Dabei werden die bereits vorhandenen Stärken und Fähigkeiten herausgearbeitet und für den Veränderungsprozess nutzbar gemacht.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten wird in besonderer Weise gewährleistet. Ohne Ihre ausdrückliche und schriftliche Zustimmung werden niemals personenbezogene Daten nach außen weitergegeben.

en weitergegeben

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist mir wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bin ich verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck meine Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Praxisname: Psychotherapeutische Praxis Michael Kleinrensing

Adresse: Gerhart-Hauptmann-Straße 84, 47058 Duisburg

Telefon: 0203/284241

E-Mail: m.kleinrensing@gmx.de

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Psychotherapeuten und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeite ich Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, die ich oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können mir auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Ich übermittle Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Ich bewahre Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben bin ich dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Paragraf 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötige ich Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Name: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen

Anschrift: Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/384240

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an mich wenden.

Ab 01.01.2025:

Datenerhebung in der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Sie sind Mitglied in einer gesetzlichen Krankenkasse? Und Sie wurden ambulant psychotherapeutisch behandelt, also zum Beispiel in einer Praxis? Dann werden nach dem Ende Ihrer Behandlung Daten erhoben. In diesem Merkblatt geht es um diese Datenerhebung.

Warum gibt es die Datenerhebung?

Durch die Datenerhebung kann die Qualität in der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung erfasst, bewertet und gesichert werden.

Die Qualität hängt zum Beispiel von diesen Dingen ab:

· Werden die Patientinnen und Patienten genau über ihre Erkrankung und Behandlung informiert?

· Gibt es für die Therapie klar und gemeinsam besprochene Ziele?

Die Daten von psychotherapeutischen Praxen werden ab Januar 2025 gesammelt und ausgewertet. Grundlage dafür ist das Sozialgesetzbuch 5. Auch die Meinung der Patientinnen und Patienten ist wichtig. Deshalb werden sie zusätzlich schriftlich befragt.

Welche Daten werden gesammelt?

Die Praxis sammelt zum Beispiel diese Behandlungs-Daten:

· Art der psychischen Erkrankung

· Wichtige Schritte im Therapie-Verlauf

· Therapieziele

Außerdem werden die Patientinnen und Patienten schriftlich zu den Ergebnissen der Therapie befragt. Für die schriftliche Befragung wird Ihre Adresse gebraucht. Die Adresse ist auf Ihrer Versichertenkarte gespeichert und wird von Ihrer Praxis ausgelesen. Sie bekommen den Fragebogen per Post zugeschickt, wenn Ihre Psychotherapie abgeschlossen ist.

Wie werden die Daten verarbeitet und geschützt?

Die Praxis sendet die Behandlungsdaten und die Adresse der Patientin oder des Patienten in verschlüsselter Form an eine Annahmestelle. Die Annahmestelle verschlüsselt den Absender, damit auch der Name der Praxis geheim bleibt. Dann sendet die Annahmestelle die Behandlungsdaten an das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, kurz IQTIG. Das IQTIG wertet alle Behandlungsdaten aus. Durch die Verschlüsselung der Daten weiß das IQTIG nicht, zu welcher Praxis und Person die Daten gehören. Das IQTIG gehört zum Gemeinsamen Bundesausschuss. Die Adresse der Patientin und oder des Patienten schickt die Annahmestelle an eine Versendestelle. Die Versendestelle ist zuständig für den Versand der Fragebögen an Patientinnen und Patienten. Alle Stellen müssen sich an den Datenschutz halten. Unbefugte haben keinen Zugang zu Ihren Daten.

Wie läuft die schriftliche Befragung ab?

Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie haben keinen Nachteil, wenn Sie nicht teilnehmen. Aber mit Ihrer Teilnahme helfen Sie dabei, die ambulante psychotherapeutische Versorgung in Deutschland zu verbessern. Die Versendestelle schickt Ihnen einen Fragebogen und einen Rücksendeumschlag. Der Rücksende-Umschlag ist schon frankiert, also bezahlt. Und die Empfangsadresse steht schon auf dem Umschlag.

Sie füllen den Fragebogen aus und schicken ihn an die Fragebogenannahmestelle beim IQTIG. Das IQTIG wertet alle Fragebögen aus. Durch die Verschlüsselung weiß das IQTIG nicht, zu welcher Person ein Fragenbogen gehört. Wenn Sie nicht rechtzeitig auf den Fragebogen antworten, dann bekommen Sie zwei Erinnerungen per Post. Bei kleinen psychotherapeutischen Praxen können alle Patientinnen und Patienten an der Befragung teilnehmen. Bei Praxen mit sehr vielen Patientinnen und Patienten wählt die Versendestelle die Personen per Zufall aus. Bei Fragen können Sie ab dem 1. Januar 2025 das Infotelefon des IQTIG anrufen unter **030/585826 570**.

Oder Sie schreiben dem IQTIG eine E-Mail an **patientenbefragung-ambpt@iqtig.org**

Was passiert mit den ausgewerteten Daten?

Die psychotherapeutischen Praxen bekommen die Ergebnisse der Datenauswertung durch das IQTIG. So erfahren die Praxen zum Beispiel, wie erfolgreich Patientinnen und Patienten behandelt wurden und was sie in Zukunft noch besser machen können.

Wichtig:

Die Fragebögen wurden anonym ausgewertet. Das bedeutet: Ihre Therapeutin oder Ihr Therapeut weiß nicht, wer teilgenommen und welche Antworten gegeben hat.

Wer hat dieses Merkblatt gemacht?

Dieses Merkblatt ist vom Gemeinsamen Bundesausschuss. Die Abkürzung dafür ist G-BA.

Der G-BA besteht aus verschiedenen Fachleuten: Im G-BA sind Krankenhäuser und Krankenkassen, Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Patientinnen und Patienten vertreten. Der G-BA trifft viele Entscheidungen, die mit der gesetzlichen Krankenversicherung zu tun haben.

Mehr über den G-BA erfahren Sie unter:

www.g-ba.de

Oder Sie schreiben dem G-BA eine E-Mail an:

info@g-ba.de